

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Durlacher Wochenblatt. 1829-1920 1910

289 (12.12.1910)

Durlacher Wochenblatt

(Tageblatt)

Abonnementspreis: Vierteljährlich 1 M. 3 S.
Im Reichsgebiet 1 M. 35 S. ohne Bestellgeld.
Einschickungsgebühr: Die viergespaltene Zeile
oder deren Raum 9 S., Reklamezeile 20 S.

mit amtlichem Verkündigungsblatt für den
Amtsbezirk Durlach.

Redaktion, Druck und Verlag von Adolf Dups,
Mittelstraße 6, Durlach. — Fernsprecher Nr. 204.
Anzeigen-Aannahme bis vormittags 10 Uhr,
größere Anzeigen tags zuvor erbeten.

Nr. 289.

Montag den 12. Dezember 1910.

82. Jahrgang.

Tagesneuigkeiten.

Baden.

☞ Karlsruhe, 11. Dez. Geh. Finanzrat Wilhelm Gimbel bei der Zoll- und Steuerdirektion wurde laut „Karlsruh. Btg.“ unter Verleihung des Titels Ministerialrat zum vortragenden Rat im Finanzministerium ernannt.

☞ Karlsruhe, 11. Dez. Notstandsarbeiten für Rebauern. Die Großh. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues hat laut „Karlsruh. Btg.“ die ihr unterstellten Rheinbau- und Wasser- und Straßenbauinspektionen angewiesen, bei Vergebung der im kommenden Winter vorzunehmenden Arbeiten die Einwohner der Reborte vorzugsweise zu berücksichtigen. Seit einiger Zeit ist Weinbaulehrer Dümmler auf Augustenberg (bei Durlach) in den Gemeinden des Kaiserstuhls tätig, um die gemeinsame Bekämpfung des Heu- und Sauerwurmes, insbesondere das Absuchen der Puppen zu organisieren.

☞ Karlsruhe, 10. Dez. Eine Eifersuchtstragödie. Freitag abend kurz nach 8 Uhr hat der 19 Jahre alte Friseurgehilfe Walter Leibiger aus Lahr an der Kreuzung der Karl-Friedrich- und Kriegstraße auf seine Geliebte, das 20jährige Dienstmädchen Marie Lehmann aus Bulach, mit einem Revolver zwei scharfe Schüsse abgegeben. Der eine davon ging in den rechten Untertier, der zweite drang in die linke Nierengegend ein. Daraufhin brachte sich Leibiger selbst einen Schuß in die linke Brustseite bei. Als Ursache der Tat wird angegeben, daß das Dienstmädchen nichts mehr von seinem Geliebten wissen wollte und mit einem anderen Friseurgehilfen ein Liebesverhältnis anknüpfte. Beide wurden schwer verletzt in das städt. Krankenhaus verbracht. Es besteht jedoch keine Lebensgefahr.

* Durlach, 11. Dez. Ergebnisse der Volkszählung vom 1. Dezember d. J.:

Feuilleton.

Die Rotdornmühle.

Novelle von Adolf Stern.

(Fortsetzung.)

„Ist Dir's zu lang geworden, Hedwig, um Deinen Liebsten zu weinen?“ fragte Hans und faßte die Hände der Schwester, ehe sie diesmal von ihm zurückweichen konnte. Die Erschütterung, die er während ihrer Erzählung empfunden hatte, ging in der neuen Erschütterung unter, in die ihn der letzte Ausruf der Schwester versetzte. Der leise Klage- und der schmerzlich lebensmüde Zug um die wieder geschlossenen Lippen hätten ver-raten, wie ihr zu Mute sei, wenn er auch nicht gewußt hätte, daß die gesenkten Augen des Mädchens unablässig den weißschäumenden Wasserstrudel vor sich sahen, in dem Gotthold Vindner sein Ende gefunden hatte. Hedwig antwortete nicht auf seine Frage, als er aber sagte:

„Du wirst dem Doktor hübsch Wort halten, Hedwig, auch nun ich da bin,“ da fuhr sie wie aus einem bösen Traum und vor dem Traum zurückschauend auf — und flüsterte: „Meines Bleibens ist hier nicht — ich

Auerbach 591, Föhlingen 2506, Königsbach 2285, Palmbach 391, Untermutschelbach 379, Wöschbach 1180.

☞ Durlach, 12. Dez. Unter Hinweis auf den Artikel im „Durlacher Wochenblatt“ vom 8. Dez. Nr. 286, wonach das Dilettanten-Orchester sein am vorigen Sonntag in der Festhalle abgehaltenes Konzert am Mittwoch den 14. Dez., abends 8 1/2 Uhr, im Saale des Gasthauses zur Blume wiederholen will, möchten wir darauf aufmerksam machen, daß es sich hier nicht bloß um einen hohen Kunstgenuß handelt, sondern daß die Veranstaltung zugleich einen gemeinnützigen Zweck verfolgt. In dankenswerter Weise hat nämlich das Dilettanten-Orchester bestimmt, daß der Erlös des Konzertes zugunsten der Kleinkinderschule Verwendung finden soll. Es freut uns, daraus zu sehen, wie sehr man die Bedeutung der Kleinkinderschule hier zu schätzen weiß, und möchten wir deshalb die verehrl. Einwohnerschaft und insbesondere auch die Mitglieder des Frauenvereins bitten, dem Verein durch ein ausverkauftes Haus zu zeigen, wie sehr man seine gemeinnützigen und künstlerischen Bestrebungen zu schätzen weiß und welch großen Dank er sich damit verdient.

☞ Heidelberg, 11. Dez. Auf dem abschüssigen Hasenbühlerweg kam die 28jährige Ehefrau des Schreiners Friedrich Wagner unter den schwer beladenen Wagen ihres Vaters, des Landwirts Kreckel, und wurde getötet.

☞ Weinheim, 11. Dez. In der Nacht zum 6. November feuerte der 33 Jahre alte Birstenmacher Johann Balkendorf aus Luxemburg aus Mutwillen einige Revolverschüsse ab. Unglücklicherweise wurde dabei sein 38jähriger Arbeitskollege Josef Abitz von hier ins Herz getroffen, sodaß der Tod sofort eintrat. Die Strafkammer Mannheim verurteilte den schuldigen Schützen zu 7 Monaten Gefängnis.

☞ Mosbach, 11. Dez. Der Gattenmörder Dohs wurde gestern gefesselt ins hiesige Amtsgefängnis eingeliefert.

trage es so schwer — so schwer; so lang Du mich brauchst, Hans, will ich tun, was ich vermag. Führe bald eine junge Frau ins Haus, damit ich gehen kann, so oder so!

Sie hatte die letzten Worte in herabfließenden Tränen erstickt — der junge Mann las sie ihr dennoch von den Lippen. Indem er noch nach einem kräftigen Zuspruch suchte, war Hedwig aus dem großen Gemach hinaus — er hörte, da sie die Tür hinter sich offen ließ, ihren Tritt von der Treppe, auf der ein Fenster offen stehen mußte.

Denn mit einmal zog die vom Gewitter erfrischte Nachtluft in stärkeren, stoßweisen Wellen durch den Raum, der Zug löschte die Lampe. Hans Brieger fühlte sich mit leisem Grauen auf einmal an den Augenblick aus Hedwigs Erzählung erinnert, wo seine Schwester die alte Base hatte packen wollen und diese plötzlich zusammengebrochen war und blickte in den dunklen Raum hinein, als ob er Gestalten vor sich sehe. Doch überwand er diese Anwandlung rasch, er trat tief atmend noch einmal ans Fenster und sah zwischen den triefenden Zweigen des Rotdorns hinaus. Es war heller als vorhin, die Luft wehte mild und kühl zugleich, der Fluß schien stärker zu rauschen, die letzte Wolke zog über dem Wasser rasch talwärts, an ihren Säumen blühte ein

☞ Rastatt, 11. Dez. In Detigheim wurde der Bahnwärter Kaver Kühn nachts vom Zuge überfahren und getötet. Die Leiche war schrecklich verstümmelt.

☞ Konstanz, 11. Dez. Der Stadtrat richtete auf Antrag der Metzgerinnung an die Regierung das Ersuchen um Zulassung der Einfuhr französischen Viehs.

Deutsches Reich.

* Berlin, 11. Dez. Heute mittag wurde am Grabe des Hospredigers Stöcker seine Büste enthüllt. Um 9 Uhr abends ist seine Gattin nach langem Leiden hier gestorben.

* Berlin, 12. Dez. In der neuen Universitätsaula fand gestern, am Tage des 67. Geburtstages Robert Kochs, eine Trauerfeier für den großen Gelehrten statt. Ein glänzendes Auditorium von Medizinern aus aller Herren Ländern füllte den Saal bis auf den letzten Platz. Geh. Rat Dr. Gaffry hielt die Gedächtnisrede, in der er den Lebensgang des Verewigten schilderte und seiner Lebensarbeit gerecht wurde.

* Berlin, 12. Dez. Der am 10. Dez. von Cannes abgegangene Nord-Süd-Express konnte zwischen Genua und Mailand seine Fahrt nicht fortsetzen, weil der Po infolge der ungeheuren Regengüsse der letzten Tage eine große Ueberschwemmung verursacht hat. Nach dem „Lokalanz.“ legte die Ost-Südbahn von der Hauptstation Ala bis nach Ruffstein einen Sonderzug ein, wo die Reisenden nach Berlin von einem bayrischen Expresszug abgeholt wurden.

* Bremen, 11. Dez. Die Volkszählung ergab 246 827 (214 861).

* Duisburg, 11. Dez. Die Volkszählung ergab 227 075 (192 346).

* Langendreer, 11. Dez. In der vergangenen Nacht benutzten auf der Zeche Bruchstraße fünf Bergleute verbotswidrig in einem Bremschacht die Seilbahn. Hierbei stürzten alle fünf ab. Drei waren, wie die „Darmst.

Gestirn um das andere auf. Der junge Mühlherr kam nur allmählich wieder zu sich selbst; ohne Licht anzuzünden, ging er nach seinem Schlafzimmer. Obgleich ihm der Hauch von draußen Haar und Stirn umspielte, fragte er sich seufzend, während er sich im Dunkeln entkleidete, ob der zuversichtliche Fabian recht behalten und ihm am Morgen alles frischer danken werde als am Abend seiner Heimkehr.

Früh genug war Hans Brieger auf den Füßen, er mußte sich, da das klappernde Mahlwerk stumm blieb, erst besinnen, daß es Sonntag-Morgen sei. Er hatte trotz aller Schmerzen und Sorgen, die die vergangene Nacht auf seine Seele gewälzt hatte, ein paar Stunden traumlos geschlafen. Beim ersten Blick nach der roten Morgenwolke, die auf dem Bergzug des oberen Tals zu ruhen schien, war es ihm, als ob er schwer geträumt hätte, dann aber trat alles, was gestern geschehen war, in voller Deutlichkeit in sein Gedächtnis. Wie ein schmerzlicher Stoß durchfuhr ihn die Gewißheit, daß sein Leben daheim anders, ganz anders verlaufen werde, als er sich in seiner Schulstadt nach dem Tode des Vaters ausgemalt hatte. In jedem dieser Zukunftsträume war er natürlich der Mittelpunkt der kleinen Welt hier gewesen, und nun lag es ja auf

Stg." meldet, sofort tot, einer starb noch in derselben Nacht, der fünfte wurde schwer verletzt.
München, 10. Dez. Die Volkszählung für das Königreich Bayern ergab 6876497 Personen gegenüber 6524372 im Jahr 1905.

Frankreich.

* Paris, 11. Dez. In Nizza wurde der ehemalige griechische Abgeordnete und frühere Generalkonsul Morastiny wegen Heiratschwindel verhaftet.

England.

* London, 11. Dez. Dem hiesigen brasilianischen Gesandten wird aus Rio de Janeiro telegraphiert, daß der Befehlshaber der Garnison Rio de Janeiro während des Bombardements durch einen Schuß ins Bein verwundet wurde. Die Verluste von Mannschaften seien zu Lande nicht bedeutend, doch wurde einiger Sachschaden angerichtet.

Portugal.

* Lissabon, 11. Dez. Das Appellationsgericht hat einstimmig zugunsten Francos und der anderen Mitglieder des ehemaligen Ministeriums Franco entschieden: sie werden in die Amnestie aufgenommen und die gegen sie erhobenen Anschuldigungen für nichtig erklärt.

Spanien.

* Sevilla, 11. Dez. Der niedrig gelegene Teil der Stadt ist überschwemmt, auch die umliegende Landschaft steht unter Wasser.

Italien.

* Rom, 11. Dez. Der König empfing heute die Senatoren Bille, Rozzi und Frola als Vertreter des Komitees der Turiner Ausstellung, zu deren Eröffnung der König sein persönliches Erscheinen zusagte. Auch Ministerpräsident Luzzatti empfing die Abordnung.

* Rom, 11. Dez. Infolge mehrtägiger heftiger Regengüsse sind zahlreiche Ortschaften in Venetien, in der Lombardei und in Ligurien überschwemmt. In der Provinz Porto Maurizio sind fast sämtliche Eisenbahnverbindungen unterbrochen. Der Gießbach Argentina hat östlich von San Remo in den Olivenhainen und Obstgärten große Verheerungen angerichtet. Durch den Einsturz eines Bauernhauses wurden 2 Menschen getötet. Bei Piasezza entgleiste ein Personenzug infolge eines Vergrutschens, der sich in der Nähe der Station ereignete.

Rußland.

* Petersburg, 11. Dez. Der Senat beschloß, den früheren Moskauer Stadthauptmann Reinbot und seinen Gehilfen Oberst Krootkoff wegen Amtsvergehens vor Gericht zur Verantwortung zu ziehen.

Älien.

* Colombo, 11. Dez. Der heute zu Ende gehende Aufenthalt des Kronprinzenpaares auf Ceylon ist in jeder Beziehung

der Hand, daß er keine frohe Stunde haben würde, wenn die Schwester ihr dumpfes Leid nicht überwand und neuen Lebensmut gewann. Die arme Hedwig! Jede Auswallung verletzten Stolzes und dieser Scham über den Fehltritt der Schwester, der sie allen Mäulern des Tals preisgegeben hatte, erstarrte im Gefühl ihres Elends und der großen Buße, die ihr auferlegt war. Und um seinetwillen, um ihm ein paar tausend Mark des väterlichen Erbes mehr zu sichern, hatte Base Dore einen Menschen in den nassen Tod gejagt und Hedwig an Leib und Seele zertreten. Der Böse mochte ihr das Dank wissen, er, Hans Brieger, nicht.

Hans Brieger kam es schon jetzt vor, als ob er zu viel habe, die ganze Herrlichkeit schrumpfte unter dem Hauch der Sorge um Hedwig unheimlich zusammen. Die Schwester war tief krank — gerade weil er selbst mit seinen fünfundzwanzig Jahren von frischer Lebenskraft und Lebensmut frohete, war ihm die Todesmüdigkeit in Hedwigs Bügen nicht entgangen. Und der Ton, mit dem sie mehr für sich selbst als für ihn gesagt hatte, daß ihres Bleibens hier nicht sei, klang ihm im Ohr und Seele nach. Hans sagte sich wohl, daß zum guten Glück das schlimmste hinter ihm liege, doch selbst am frischen Maienmorgen

durchaus befriedigend verlaufen. Trotz des eingehaltenen Inkognitos ist von den Behörden und der Bevölkerung alles geschahen, um das Verweilen der hohen Gäste so angenehm wie möglich zu gestalten. Der Kronprinz benutzte die in Ceylon verlebten Tage, um die ihm hier zum erstenmal entgegen-tretende Tropenwelt kennen zu lernen und nahm an mehreren Jagdexpeditionen teil, die infolge wechselnder Witterung mancherlei Zwischenfälle mitbrachten. Der Kronprinz besuchte in Begleitung der Kronprinzessin die historischen Denkmäler der Insel und besichtigte mehrere industrielle Establishments. Gestern fand nach dem Diner bei dem deutschen Konsul ein Empfang im deutschen Klub statt, wobei der Kronprinz und die Kronprinzessin sich sämtliche Mitglieder der hiesigen deutschen Kolonie vorstellen ließen und in längerem zwanglosen Gesprächen mit ihnen verweilten. Heute gibt der Gouverneur zu Ehren des Kronprinzenpaares ein Abschiedsfrühstück. Die Kronprinzessin besuchte hierauf die „Gneisenau“ und begibt sich mit dem Kronprinzen auf den Dampfer „Lüchow“, mit dem sie die Rückreise antritt, während der Kronprinz auf die „Gneisenau“ zurückkehrt. Um 6 Uhr abends verlassen beide Schiffe gemeinsam den Hafen. Am 14. Dezember wird die „Gneisenau“ in Bombay eintreffen, wo der Gouverneur den deutschen Thronfolger an Bord begrüßen wird und die zum Stabe des Prinzen kommandierten englischen Herren sich melden werden.

Amerika.

New-York, 10. Dez. In den westkanadischen Kohlengruben von Colgary sind 45 Bergleute verschüttet worden. Es gelang bisher 30 der Verschütteten auszugraben, von denen 10 tot waren, 20 Verwundete wurden fortgeschafft. Man nimmt an, daß die übrigen 15 Bergleute nur noch als Leichen geborgen werden können.

* Winnipeg, 11. Dez. Nach neuerer Meldung wurden durch die Explosion in den westkanadischen Kohlenbergwerken 20 Bergleute getötet; 18 wurden gerettet, einige davon sind schwer verletzt.

* Rio de Janeiro, 11. Dez. Heute früh 5 Uhr wurde die Stadt durch Kanonendonner aus dem Schlafe geschreckt. Der Kreuzer „Rio Grande do Sul“ meuterte und beschloß die Stadt. Die Landbatterien erwiderten das Feuer. Das Bombardement, das um 3 Uhr nachmittags noch andauerte, hat eine Panik hervorgerufen und die Bevölkerung flieht nach allen Richtungen. Besonders stark beschädigt scheint der Markt zu sein.

Verschiedenes.

— Der Kampf der Ärzte und Krankenkassen in Halle a. Saale endete zugunsten der Ärzteschaft. Der Magistrat

wollte der rechte zurechtliche Glaube daran nicht kommen.

Hans eilte, so rasch es anging, ins Freie, um die lange entbehrte Heimat im Tageslicht zu grüßen. Im ersten Sonnenschein stand er vor der Vorderseite seines Wohnhauses, sah die Morgenstrahlen zwischen die Blätter und tausend Blüten des mächtigen Rotdorns hineinblitzen und die schweren Tropfen auftrinken, die vom Nachtgewitter her in allen Zweigen hingen. Dann umkreiste er sein Besitztum bis zum Floriansquell und musterte den vielbewunderten Fischkasten und die Röhrenanlagen, die der Alte hier zuletzt gemacht hatte, um das klare Wasser durch die Wiesen zu leiten, die zur Mühle gehörten. Als er zurückkam, riefen ihm Fabian aus der Tür des Stalles und Anton aus der des Mahlräumens ihr Gutenmorgen zu; er trat einen Augenblick in die sonntagsstillen Arbeitsräume ein und schritt dann ein paar Mal zögernd vor dem Brückensieg, der ans andere Ufer des Flusses führte, auf und ab. Anton hörte ihn deutlich sagen: „Aber das ist ja Unsinn!“ und gleich darauf war Hans drüben und ging am Ufer fluhwärts neben den großen hölzernen Schwungrädern der Mühle hin. Nachdenklich verweilte er zwischen dem Rain

verfügte als Aufsichtsinstanz die freie Ärzteswahl und schloß mit der Ärzteschaft einen Vertrag auf zehn Jahre ab.

— Im Belgrader Königspalast hatten Vater und Sohn eine sehr peinliche Auseinandersetzung. Man berichtet darüber: „Als der König den Prinzen Georg, den ehemaligen Kronprinzen, aufforderte, schon in den nächsten Tagen das Land zu verlassen, weigerte sich Georg. Infolgedessen kam es zu einer erregten Familienzene, der erst durch das Eingreifen des Adjutanten des Königs ein Ende bereitet wurde. Einige Meldungen lassen deutlich erkennen, daß eine „schlagende Beweisführung“ beliebt wurde.“

— Im fernem Osten verbreitet sich die Pest mit unheimlicher Geschwindigkeit, da die bisher ergriffenen Maßnahmen ungenügend sind und die Chinesen die Verfügungen des Sanitätspersonals mißachten. Viele Europäer verlassen Charbin. Die Stadt ist völlig gegen Zuzug abgesperrt. Im Bezirk der sibirischen Bahn werden die verseuchten Dörfer niedergebrannt. Auch im Amurgebiet zeigte sich die Pest.

Bereins-Nachrichten.

Durlach, 12. Dez. Am Mittwoch den 7. Dezember ds. Jrs. hielt der Gartenbauverein im Gasthaus zum „Pflug“ seine Monatsversammlung ab. Der 1. Vorstand, Herr Bull, eröffnete und begrüßte die sehr zahlreich besuchte Versammlung und erteilte dem Herrn Kanzleirat Käflein aus Karlsruhe, Vorstand des Verbands bad. Tierchutzvereine, das Wort zu seinem Vortrag über „Vogelschutz“. Der Vortragende hat einen sehr lehrreichen Vortrag über den Schutz der Vögel gehalten und fand bei den anwesenden Mitgliedern allgemeine Anerkennung. Weiter wurden an 9 Mitglieder des Vereins für vorbildliche Gemüsegartenanlagen Prämien vom Verband bad. Gartenbauvereine erteilt und zwar Eugen Wollfarth (Grözingen), Ludwig Kirchgänger Wtb., Karl Deder, Jul. Jung, Karl Jörger, Karl Weiler, Theodor Spengler, Wilhelm Sambel und Adolf Waltherr je 5 M. Zum Schluß fand Pflanzenverlosung statt.

Eingefandt.

Durlach, 12. Dez. Um etwaigen Irrtümern vorzubeugen, geben wir nach Rücksprache mit den Vorstandsdamen der Klein-Kinderschule bekannt, daß, trotzdem die Bescherung der Kinder schon am nächsten Sonntag nachmittag stattfindet, unsere Veranstaltung dennoch zugunsten der Kinderschule abgehalten wird. Wir bitten daher nochmals die verehrl. Einwohnerschaft in Anbetracht der guten Sache um tatkräftige Unterstützung.

Der Eserrat

der großen Carnevalsgesellschaft Durlach.

und dem Steinrand, der hier das Wasser zusammenpreßte, und faßte das letzte große Rad und das Fenster in der Hauswand dicht darüber ins Auge.

Während er noch hinübersah, tat sich das Fenster plötzlich auf, das bleiche Gesicht Hedwigs mit dem starren, gramvollen Ausdruck zeigte sich, sie nickte dem Bruder zu und deutete statt jeden Wortes auf das stillstehende Rad und das strudelnde Wasser darunter — Hans fühlte sich seltsam durchschauert und mußte sich abermals eingestehen, daß er zunächst nicht an sich und sein eigenes Behagen, sondern nur an die Schwester denken dürfe.

Ein paar Stunden später schritt er wieder über die Brücke nach dem Dorfe und der Kirche hinauf. Er hatte Hedwig umsonst zugeredet, ihn zum Morgengottesdienste zu begleiten, sie hatte sich standhaft geweigert, hatte ihm gesagt, sie müsse sich erst daran gewöhnen, an seiner Seite wieder vor die Menschen zu treten, und könne nicht damit anfangen, hundert Augen auf einmal zu tragen. Aber sie wolle es um seinetwillen nach und nach versuchen. So mußte der junge Mann den Weg allein gehen, Blicke und Grüße der Kirchgänger, die er zahlreich auf seinem Wege traf, allein erwidern. (Fortsetzung folgt.)

Kinematographen

Laterna magica
Dampfmaschinen
Luftschiffe
Aeroplane
Neu:
Autom. Purzelbären
etc. etc.
Schaukelpferde.

Gustav Doll

— W. Pohle's Nachfolger —
Durlach
66 Hauptstrasse 66.

Puppen

gekleidet und ungekleidet

Puppen-Bälge
Köpfe
Arme
Perrücken
Strümpfe
Schuhe

Bleisoldaten, Burgen
Gesellschaftsspiele
in grösster Auswahl.

Christbaumschmuck.

Reisholz-Versteigerung.

Das Großh. Forstamt Durlach versteigert mit Borgfristbewilligung am
Freitag den 16. Dezember l. J., vormittags 10 Uhr,
im Domänenwald Rittnert, Abt. 6, Brunnenbau (gegen Söllingen zu) und Abt. 19, Kreuzschlag (in der Nähe der Stuppericher Straße) **51 Lose Reishausen**, Gerten und Bohnenstücken von Laub- und Nadelholz enthaltend.
Zusammenkunft bei der Rittnert Hofrücke; Forstwart Bauer in Berghausen zeigt die Reishausen vor.

Langensteinbach Holzversteigerung.

Die Gemeinde Langensteinbach versteigert mit Borgfrist bis 1. Oktober 1911 am **Montag den 19. Dezember, vormittags 9 Uhr** beginnend:
1) Eichen 1 II., 1 III., 10 IV. und 16 V. Klasse,
2) Buchen 1 II., 9 III. und 14 IV. Klasse,
3) Fichten 6 I., 8 II., 12 III. und 4 IV. Klasse,
4) Tannen 68 I., 42 II., 29 III., 3 IV., 32 V. und 31 VI. Klasse.
Zusammenkunft beim Kuhhaus.
Der Gemeinderat:
R. Schöpfler, Bürgermeister. E. Ulfes.

Bekanntmachung.

Bei der am 18. v. Mts. vorgenommenen Wahl von 22 Mitgliedern der Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden wurden gewählt die Herren: Hermann Clemm in Gernsbach, Leopold Ettlinger in Karlsruhe, Emil Glaser in Karlsruhe, Richard Gsell in Karlsruhe, Max Haefelin in Bühl, Theodor Harsh in Bretten, Fritz Homburger in Karlsruhe, Friedrich Hummel in Ettlingen, Karl Junker in Karlsruhe, Casimir Kach in Gernsbach, Nathan Kach in Bruchsal, Robert Koelle in Karlsruhe, Jakob Lösch in Karlsruhe, Louis Luger in Durlach, Robert Nicolai in Karlsruhe, Albert Prink in Karlsruhe, Albert Rommel in Durlach, Ignaz Schmitt in Ettlingen, Gustav Schnepf in Baden-Baden, Wilhelm Schrag in Bruchsal, Adolf Stein in Karlsruhe, Friedrich Wolff jun. in Karlsruhe.
Karlsruhe den 9. Dezember 1910.
Die Handelskammer für die Kreise Karlsruhe und Baden:
Koelle Dr. Planer.

15 Pfennig
einschließlich Zucker und Milch kostet das Getränk zum Frühstück oder zum kalten Abendbrot

für 5 Personen
beim Gebrauch von

Marco Polo-Tee!
Einfache Zubereitung! Köstliches Aroma! Delikatester Geschmack!

Drei Geschmacksrichtungen:
Mild — mittelstark — sehr kräftig.
Preis: Mk. 0.60 bis Mk. 1.30 per 1/4 Pfund.
Echt nur in verschlossenen Packungen.

Die Importeure:
Franz Kathrein's Nachfolger
G. m. b. H.
München und Hamburg.

Niederlage bei Herrn **Conrad Pöhler.**

Eine Frau zur Besorgung eines kleinen Haushalts wird gesucht. Zu erfragen bei der Exp. d. Bl. **Verkaufen Bergwaldstr. 26 II.**

Telegramm!

Wo bekommt man sein Schuhwerk am besten und billigsten repariert, besohlt und geflickt?
Bei **Schuhmachermeister Rohrer**
43 Hauptstraße 43.
Dem geehrten hiesigen, sowie auch dem auswärtigen Publikum die ergebenste Mitteilung, daß ich durch günstigen Abschluß eines größeren Postens wiederum in der Lage bin, zu den denkbar billigsten Preisen liefern zu können.

Elegante Anfertigung nach Maß.
Herrn-Sohlen und Fled von Mk. 2.60 an,
Damen- " " " " " 1.80 "
Kinder- " " " " je nach Größe.
Jede Arbeit wird bei mir auf Wunsch genäht oder genagelt. Selbst die feinsten Schuhwaren, farbig oder schwarz, werden bei mir besser und schöner wie bei jeder Konkurrenz hergestellt, sodas jeder Versuch seine Zufriedenheit finden wird.
Die Ware wird auf Wunsch abgeholt und zurückgebracht.
Achtungsvollst
Karl Rohrer, Schuhmachermeister.

Weihnachten, das hohe Fest der Freude

wird das letzte Mal für manchen

vielen Aerger

gebracht haben, wenn durch das Abtropfen der Kerzen die Geschenke beschmutzt und verdorben wurden. Man

lass den Kopf nicht hängen

sondern kaufe dieses Jahr die **nicht träufelnden Kerzen**

gesetzlich geschützte Marke:

dann wird die Freude nicht gestört.
Allein echt zu haben in der
Adler-Drogerie August Peter, Hauptstrasse 16. Telephon 176.

Baumpfähle (farboliniert)

empfiehlt in allen Stärken billigt
E. A. Schmidt, Inh. Friedr. Schmidt, Holzhandlung.

Ein noch wenig gebrauchter **tupferner Kessel mit transportablem Gestell** ist zu verkaufen **Lammstraße 28.**

Eine Wohnung von 3 Zimmern samt Zubehör ist auf 1. April zu vermieten. Näheres **Weingarterstr. 31.**

Piano,

wie neu, auch in Raten, billig zu verkaufen. Näheres bei der Exp.

Grammophone

und sämtliche Musikwerke werden repariert
Aug. Rabus, Rilliefeldstr. 12.

Rein-Aluminium-

Ausnahms-Preise!
Emailliert u. Gusseisen.

Koch-Geschirre

Grösste Auswahl!
Verzinkt u. verzinkt.

Passende Weihnachts-Geschenke:

Waschmaschinen
Bringmaschinen
Waschmangeln
Bettflaschen

Fleischhackmaschinen
Reibmaschinen
Buttermaschinen
Messerputzmaschinen

Tafel- und Küchenwaagen
Dezimalwaagen
Spätzelmühlen
Kaffeemühlen

Schirmständer
Ofenschirme
Ofenvorsetzer
Kohlenkasten

empfehlen

Otto Schmidt, Eisenhandlung, Durlach,

Bitte meine Schaufenster
zu beachten!

48 Hauptstrasse 48.

Bitte meine Schaufenster
zu beachten!

Stenographen-Verein
Stolze-Schrey Durlach.
Dienstag abend 7/9 Uhr
Monatsversammlung
Der Vorstand.

Frauenarbeitsschule.
Der 1. Kurs des Jahres 1911
im Handnähen, Maschinennähen,
Sticken, Klöppeln und Knüpfen be-
ginnt am 9. Januar.
Anmeldungen werden bei Frau
Geh. Regierungsrat Turban,
Herrenstrasse 11 (Amtshaus 2 St.)
in der Zeit von 2-4 Uhr nach-
mittags entgegengenommen.
Der Vorstand des Frauenvereins.

Ausstechformen
Springerlesmodel
Schneefschlagger
Teigschüssel
Bockformen
billigst bei
Otto Schmidt,
Eisenhandlung, Hauptstrasse 48.

Morgen Dienstag:
Schlachttag
im Gasthaus zum Bahnhof.

Morgen (Dienstag)
Schlachtfest
im Friedrichshof.

Das allein echte Kasseler
Simonsbrot
mit Streifband und Warenzeichen
stets echt und frisch zu haben bei
Oskar Gorenflo, Durlach.

Sämtliche
Backartikel
in nur erstklassiger Ware, von
tadelloser Beschaffenheit
zu billigsten Preisen.

Adler-Drogerie Aug. Peter.
Wegen Ertrantung des bis-
herigen Mädchens suche auf so-
fort ein bravs, fleißiges
Mädchen.
Frau M. Hiller,
Sophienstrasse 14.

Britschenwägelnchen,
ein gut erhaltenes, zu verkaufen.
Zu erfragen bei der Exp. d. Bl.

Todes-Anzeige.



Liefbetäubt mache ich Verwandten, Freunden
und Bekannten die traurige Mitteilung, daß
gestern nachmittag 4 Uhr meine liebe, treu-
belorgte Frau

Luise Knecht, geb. Korn,
im Alter von 62 1/2 Jahren nach langem schweren
Leiden im Diakonissenhaus in Karlsruhe entschlafen ist.
Durlach den 12. Dezember 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:
Heinrich Knecht, Privat.

Die Beerdigung findet am Dienstag den 13. d. Mts.,
nachmittags 4 Uhr, von der Friedhofskapelle Durlach aus statt.
Dies statt jeder besonderen Anzeige.

Todes-Anzeige.



Freunden und Bekannten die schmerzliche
Nachricht, daß unsere liebe Tante

Katharine Dörr

nach schwerem Leiden im nahezu vollendeten
70. Lebensjahre in Pforzheim sanft ent-
schlafen ist.

Pforzheim u. Grözingen den 11. Dezember 1910.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Frida Liede, geb. Dörr, und Familie.
Gustav Dörr, Oberpostassistent, und Familie.
Philipp Stutz, Wirt, und Kinder.

Die Beerdigung findet in Pforzheim statt.

Große Carnevalsgesellschaft Durlach.

Sonntag den 18. Dezember 1910
in der „Festhalle“ dahier

Gala-Variété-Abend

zugunsten der Kleinkinderschule.

Auserwähltes Familienprogramm.

Auftreten hervorragender Artistinnen und Artisten.

Lola Lieblich, Soubrette
Signor Carlo, Silhouettist, Szene im Salon des Handschattentänzers.
Jaques Fröhlich, Humorist.
Oma-Yama, japanischer Gaukler. Kraftproduktion am Bambus.
Frederico & Alfredo, Lumpenmalakt.
Emilio Iselo, Humorist
Hendriksen and James, Original-Luft-Melange-Akt.
Monsieur Menieu, Instrumental-Virtuose.
Syrans and Simkins, humoristische Zauberparodisten.
Brothers Ricardo, Sport-Akrobaten.
Fred. Allgeier, Humorist.

Anfang präzis 8 Uhr. — Kasseneröffnung 7 Uhr.

Eintritt 30 Pfennig: für Mitglieder beliebig.
Karten sind im Vorverkauf zu haben bei: Cigarrengeschäft S.
Menle (Inh. Max Philipp), Hauptstrasse, und Herrenkleidergeschäft
August Schindel jr., Hauptstrasse.

Ein anständiger Arbeiter kann
Wohnung erhalten
Seboldstr. 18 III.

Ein schönes Puppenwägel-
chen wird zu kaufen gesucht. Off.
u. Nr. 435 an die Exp. d. Bl.

Dankagung.



Für die vielen Beweise
aufrichtiger Teilnahme bei
dem herben Verluste
unseres unbergelichen
Gatten, Vaters, Groß-
vaters, Schwiegervaters,
Schwagers und Onkels

Emil Karst,
Fabrikarbeiter,

für die Besuche während seiner
langen Krankheit, für die Kranz-
spenden, insbesondere seitens
der Direktion der Maschinen-
fabrik Grigner A.-G. und seiner
Mitarbeiter, sowie für die trost-
reichen Worte des Herrn Stadt-
vikar Mayer sprechen wir
unseren innigsten Dank aus.

Durlach, 12. Dez. 1910

Die trauernden Hinterbliebenen.

Weihnachts-Tannen

Picea excelsa und **Picea**
pungens, Blau-Tannen, sowie
für Fenster und Balkone in Töpfen
in ausgefuchter Ware billigst.

Wilh. Hertel, Ritterstrasse 5.

Eine Wohnung von 2 kleineren
Zimmern mit Küche und Zugehör
von einzelner Person auf 1. April
zu mieten gesucht. Offerten
unter Nr. 433 an die Exp. d. Bl.

Eine kleine, ruhige Familie
sucht auf 1. April eine 2-Zim-
mer-Wohnung mit Zubehör.
Gefl. Offerten unter Nr. 434 an
die Expedition d. Bl.

Werkstätte in der Nähe
der Hauptstr.
sofort oder später gesucht. Näheres
bei der Expedition d. Bl.

2 gut erhaltene schwarze
Damen-Paletots,
für schlankte Figur passend, sind
billig zu verkaufen. Wo, sagt die
Expedition dieses Blattes.

Heute wieder eingetroffen:

Ia gr. Vollbüchlinge St. 8
Ia „ schwed. Büchlinge „ 8
Ia „ Sprotten 1/4 Pfd. 20
Ia „ Martrelenbüchlinge
St. 12

Marinaden

— in großer Auswahl. —

M. Werner

Hauptstr. 50

neben Restaurant Fürstberg.

Voransichtliche Witterung am 13. Dez.
Keine wesentliche Aenderung.